



CHECKLISTE MIT MÖGLICHEN ESG-ANSATZPUNKTEN FÜR GESCHÄFTSFÜHRER:INNEN



NACHHALTIGKEIT IN UNTERNEHMENSPROZESSEN

- Maßnahmen zur nachhaltigen Energienutzung oder -erzeugung wurden umgesetzt.
- Nachhaltige Aspekte werden in der Produktgestaltung bzw. den Produktionsprozessen berücksichtigt.
- Bei Einkäufen und bei der Entsorgung werden die Prinzipien der Nachhaltigkeit (Rohstoffe, Materialien, Bestellungen, Werbemittel, Ausstattung...) miteinbezogen.

MITARBEITER:INNEN-MANAGEMENT

- Es wird eine aktive Beteiligung der Mitarbeiter:innen an Nachhaltigkeitsinitiativen und –projekten gefördert.
- Nachhaltige betriebliche Mobilität wird durch die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel oder eines E-Fuhrparks gefördert (Arbeitsweg & Dienstreisen).
- Mitarbeiter:innen werden gesundheitsfördernde Maßnahmen geboten.
- Familie und Beruf können unsere Mitarbeiter:innen vereinbaren.



VERANTWORTUNGSVOLLES HANDELN

- Das Thema Nachhaltigkeit wird intern und extern (z.B. durch Schulungen, Berichte) kommuniziert.
- Relevante Stakeholder werden identifiziert und einbezogen, um Erwartungen und Anliegen bezüglich Nachhaltigkeit zu verstehen.
- Es wird überprüft, ob Lieferant:innen Sozial- und Umweltstandards einhalten.

ERFASSUNG WICHTIGER KENNZAHLEN

- Ein System zur Überwachung, Messung und Berichterstattung nachhaltigkeitsbezogener Leistungskennzahlen wurde etabliert.
- Klare Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten für nachhaltigkeitsbezogene Aufgaben im Unternehmen sind definiert.
- Ausreichend finanzielle und personelle Ressourcen wurden bereitgestellt, intern durch Upskilling und/oder extern durch neue Mitarbeiter:innen oder externe Hilfe.